

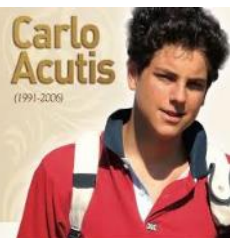


## Grüß Gott!

Der Sonntag vom Guten Hirten (25.4.) ist dem Anliegen um geistliche Berufungen gewidmet.

Es braucht Menschen, die sich bewusst in den Dienst Gottes stellen und sich in der Nachfolge Jesu für andere einsetzen. Vor allem junge Menschen suchen nach ihrer Berufung und was ihr Leben ausfüllt.

Heute möchte ich von Carlo Acutis aus Mailand erzählen. Er war ein außergewöhnlicher Junge, intelligent, sportlich und im besten Sinn „fromm“, ein leidenschaftlicher Fußballfan und täglich in der Hl. Messe. Er spielte PlayStation und betete den Rosenkranz; liebte Actionfilme, aber noch mehr seinen Schutzengel. Er strahlte eine liebenswürdige Fröhlichkeit aus. Für Jesus und seine Botschaft wollte er alles tun. Mit 11 Jahren begann er, den weltweiten Internetauftritt über eucharistische Wunder anzulegen. Er war erst 15 Jahre alt, als ihn eine tödliche Krankheit ereilte. Doch Carlo sah dem Tod offen ins Auge, ohne Angst und bewusst, weil er wusste, dass es weitergeht, dass das eigentliche Leben erst jetzt beginnt. Am 12.10.2006 starb er im Krankenhaus und wurde in Assisi beerdigt.

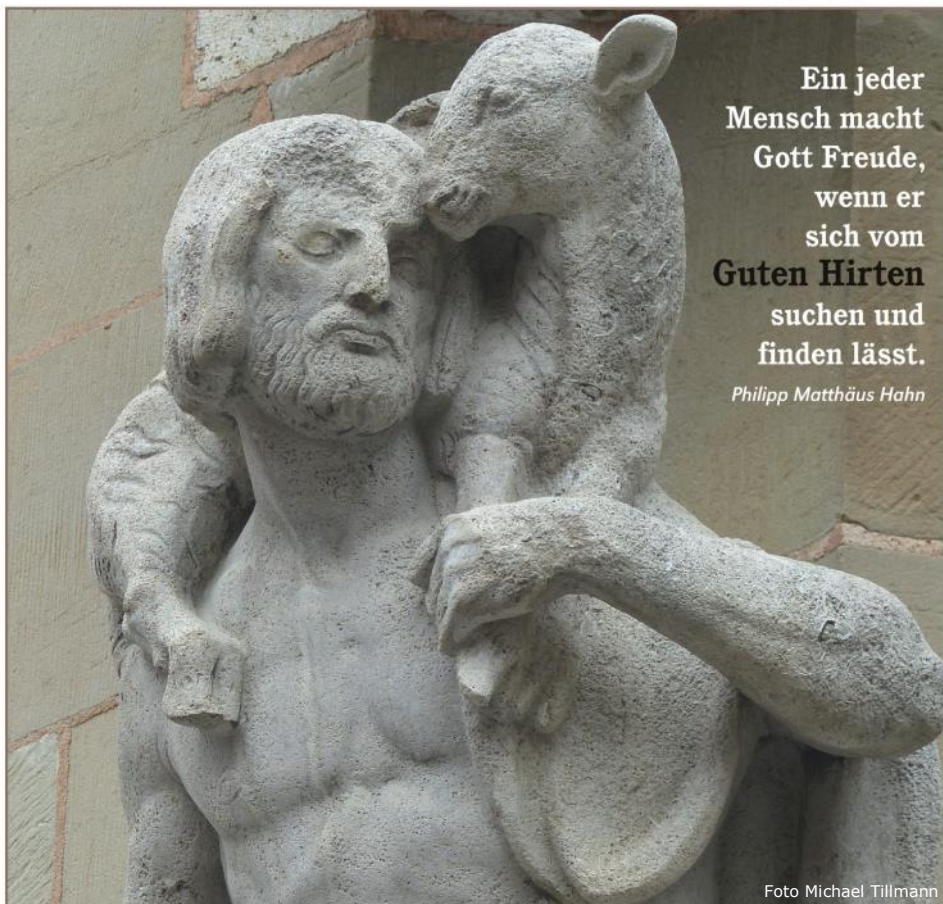


Papst

Franziskus hat ihn dort am 10.10.2020 seliggesprochen. Er sagte: „Carlo hat sich nicht in einer bequemen Welt eingerichtet, sondern erfasste die Nöte seiner Zeit, weil er das Antlitz Christi im Schwächsten sah. Sein Zeugnis zeigt den jungen Menschen von heute, dass das wahre Glück darin besteht, Gott an die erste Stelle zu setzen und ihm in unseren Brüdern und Schwestern zu dienen, besonders in den Geringsten.“

Carlo Acutis nutzte die modernen Medien, um den Glauben an den „Leib Christi“ in der Hl. Messe zu verbreiten. Heute wird er als „Seliger des Internet“ und als Vorbild der Jugend verehrt. Ein Beispiel, wie sich junge Menschen in den Dienst Jesu stellen und Großes bewirken können. Jeden von uns ruft der Gute Hirte, damit wir im Dienst für andere ein erfülltes Leben finden.

Pfarrer Paul Burtscher



Ein jeder  
Mensch macht  
Gott Freude,  
wenn er  
sich vom  
Guten Hirten  
suchen und  
finden lässt.

Philipp Matthäus Hahn

Foto Michael Tillmann



Wer die verlorenen Schafe finden will,  
muss in die Welt hinaus.  
Eines ist sicher,  
im Stall wirst du sie nicht finden.

Unbekannt

Foto Michael Tillmann



## Gottesdienstordnung

18. April — 02. Mai 2021

### SO 18.04. 3. Sonntag der Osterzeit

10:15 Eucharistiefeier  
Gruppe mit Steirische Harmonika  
*Tauferinnerung Erstkommunikanten*  
Jahrtag Antonia und Siegfried Sinz

DI 20.04.

08:00 Messfeier

DO 22.04.

08:00 Messfeier

SA 24.04. *Hl. Fidelis von Sigmaringen*

08:00 Messfeier

### SO 25.04. 4. Sonntag der Osterzeit

10:15 Eucharistiefeier  
Jahrtag Adolf Böhler

DI 27.04. *Hl. Petrus Canisius*

08:00 Messfeier

DO 29.04.

08:00 Messfeier

SA 01.05. *Hl. Josef, der Arbeiter*

08:00 Messfeier

### SO 02.05. 5. Sonntag der Osterzeit

#### Kirchweihsonntag

10:15 Eucharistiefeier

## 25.4. Welttag für geistliche Berufungen

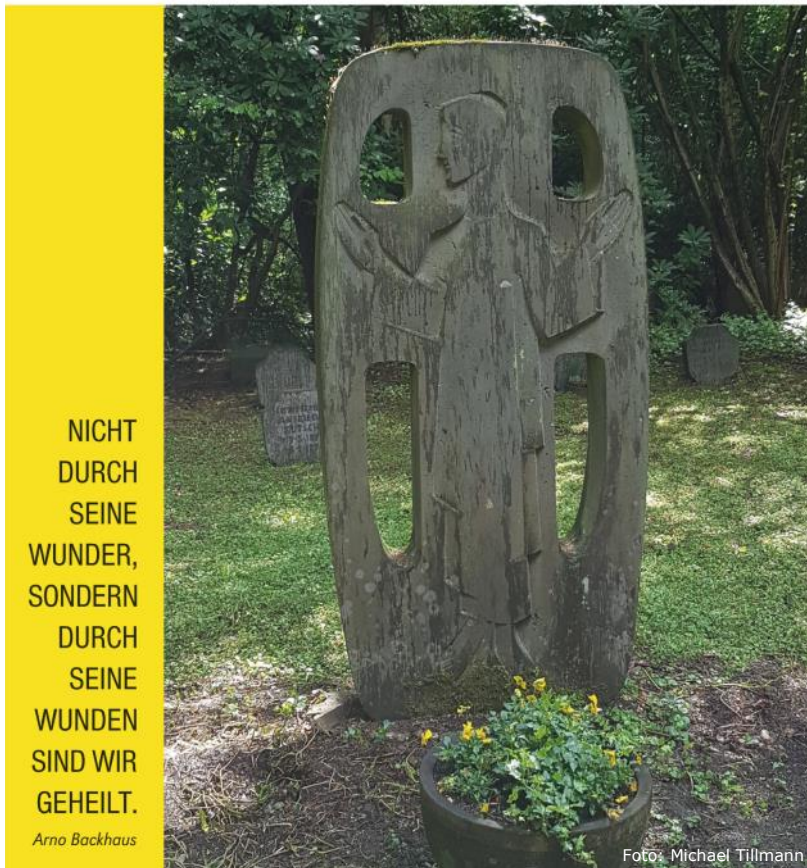


„Worauf wartest du?“ – Das sagen Ungeduldige, die wollen, dass etwas weitergeht, oder Enttäuschte, die glauben, dass nichts mehr zu erwarten ist.

„Worauf wartest du?“, fragt aber auch jemand, der dich er-mutigt, aufzubrechen, dein Leben selbst in die Hand zu nehmen. Der dir Mut für eine wohlüberlegte, längst fällige Entscheidung macht, der die Suche nach Antworten auf

deine Lebensfragen neu anstoßen will. Und schließlich ist da auch die Stimme Gottes in deinem Herzen, die fragt: „Worauf wartest du?“ Worauf lohnt es sich zu warten und auf wen hoffen wir Christinnen und Christen? Es ist die Begegnung mit dem lebendigen Gott! Das hoffnungsvolle Warten, bis wir Gott Raum für Veränderung in unserem Leben zugestehen, und das Verstehen seines Anrufs brauchen oft Übung und einen langen Atem. Manches entzieht sich unserer Machbarkeit: „Auf die größten, tiefsten, zartesten Dinge in der Welt müssen wir warten, da gehts nicht im Sturm, sondern nach den göttlichen Gesetzen des Keimens und Wachsens und Werdens“, so Dietrich Bonhoeffer.

**Worauf wartest du? – Finde deinen Platz in der Kirche! Lebe dein Charisma für die Welt.**



## Informationen und Termine

### Termine – coronabedingte Änderungen

Die Landeswallfahrt nach Einsiedeln kann heuer nicht stattfinden. Die Erstkommunionfeier ist auf Sonntag, 6.6.2021, verschoben.

Die Feier der Firmung wird an Christi Himmelfahrt, am 13. Mai, um 17.00 Uhr sein.

### 1. Mai - Der heilige Josef als Arbeiter

Der Marienmonat beginnt mit einem Mann: Wenn die Gewerkschaften zu ihren Kundgebungen zusammenkommen, feiert die Kirche einen Arbeiter und gedenkt des Zimmermanns Josef. „Josef der Arbeiter“ heißt der Gedenktag, den Papst Pius XII. 1955 einführte, – zu einem Zeitpunkt, als dieser Tag schon lange als „Kampftag der Arbeiterbewegung“ besetzt war. Den gibt es nämlich seit 1890. Die Kirche aber wollte der manuellen Arbeit durch diesen Heiligen einen besonderen Wert verleihen. An diesem Tag empfehlen wir alle, die mit ihrer Arbeit wertvolle Dienste für andere und für die Öffentlichkeit leisten, dem Hl. Josef.



Im ganzen Monat Mai, von Montag bis Freitag, werden um 18.00 Uhr musikalisch gestaltete Marienandachten sein. Die Beginnzeiten sind auf die Busverbindungen abgestimmt (Linie 45). In der Kirche liegen Flyer auf.

Herzlich eingeladen!

### Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84  
T: 05572/58367  
T (Pfarrer): 0676/832408137

[www.maria-bildstein.at](http://www.maria-bildstein.at)  
pfarramt@maria-bildstein.at  
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

